

Acht gelassen werden. Sepp hat in einer sehr freien Wiedergabe meiner Ansicht 'die gefährliche(!) und weite(!) Reise' von Freising nach Regensburg mit den sichtbaren Zeichen seines Erstaunens begleitet, vermuthlich weil er selbst den Weg sehr bequem in 2 bis 3 Stunden zurückzulegen vermag. Er hat dabei übersehen, dass sich Ardeo selbst in dem Sinne geäußert hatte: 'ex difficultatem et itineris prolixiore spatio', der ja wohl die damaligen Reiseverhältnisse und den Weg genügend gekannt haben wird, und wenn das arme Hirtenmädchen den Schnellzug München-Hof (Eger) noch nicht benutzen konnte, so sollte man das doch wenigstens mir nicht nachtragen.

Die ironische Bemerkung des Hrn. Sepp: 'Leider unterlässt der Breslauer Archivar uns(!) mitzutheilen, wie er selbst sich die näheren Umstände des Martyriums vorstellt', hat mich nicht überrascht, nachdem er selbst so vielerlei Umstände viel genauer als Ardeo darstellen konnte; überrascht aber hat mich die scharfsinnige Beobachtung in der zugehörigen Note, wo er zu beachten bittet, 'dass der Kritiker Krusch im 20. Jh., Ardeo aber kaum 100 Jahre nach dem Tode des Heiligen schrieb', denn bisher glaubte ich, dass der Zeitabstand seit Ardeo für ihn der gleiche sei, wie für mich, und ich habe doch nur die Unglaublichkeit der Erzählung nachgewiesen, während er mit seinen Erklärungen sie sogar berichtigen will. Ich gestehe also meine vollständige Unfähigkeit zur Ermittlung des wahren Thatbestandes offen ein und habe auch keine andere Entschuldigung dafür, als dass mir die ausgezeichnete Combinationsgabe meines Gegners leider nicht zu Gebote steht. Wenn aber wirklich der Zeitabstand für uns beide der gleiche ist, dann muss er wohl der Ueberzeugung sein, dass bei ihm nicht zu beachten ist, was er bei mir beachtet wissen will, und er als kgl. Lycealprofessor bei seinen kritischen Forschungen gewisse Privilegien genießt, deren ich nicht theilhaftig bin. Vielleicht wird dann auch seine Entrüstung erklärbar, dass er 'wahrhaftig' nicht leicht etwas Oberflächlicheres über ein Heiligenleben gelesen hat, als meine Vorrede. Ebenso wie ich hatte nämlich die V. Haimhrammi schon Albert Hauck¹ beurtheilt, wenn er schreibt 'dass der Heilige gewaltsam ums Leben kam, wird nicht nur Thatsache sein, sondern gerade die Thatsache, um derentwillen Aribio die Biographie eines Mannes schrieb,

1) Hauck, Kirchengesch. Deutschlands I², 363.